

# Desinfektion in Spitälern: Abwasserproblem?

von Flavia Leonardi, Amt für Industrie, Sicherheit und Bodenschutz, Tessin

Nachdem das Bundesamt für Umwelt (BAFU) das Dokument «Entsorgung von medizinischen Abfällen» veröffentlicht hatte, leitete der Kanton Tessin 2005 ein Projekt unter dem Thema «Spital und Umwelt» ein, an dem sich alle 16 Spitalstrukturen des Kantons beteiligten. Das Projekt behandelte verschiedene Umweltaspekte wie Wasser, Abfälle und verwendete Substanzen.

Bezüglich des letzten Themenblocks wurden die verschiedenen Strukturen gebeten, die von ihnen verwendeten Substanzen und Produkte (mit Ausnahme von Medikamenten) aufzulisten und ihre Sicherheitsblätter (SB) sowie die verwendeten Mengen anzugeben. Alle Substanzen wurden anhand der Informationen der Sicherheitsblätter sowie spezifischer EDV-Programme bewertet. Auf

diese Weise konnte jeder einzelnen Substanz mithilfe von R-Sätzen ein Gefährdungsgrad für Abwasser zugeteilt werden (R50... 53).

Die Abteilung mit der grössten Anzahl und Menge verwendeter Substanzen (mit anschließender Abführung ins Abwasser) ist die Prädesinfektion von Instrumenten.

Bei der Produktwahl muss deshalb grösste Sorgfalt walten, denn bereits beim Kauf sind umwelttechnische Aspekte unbedingt zu berücksichtigen. Wichtige Informationen über Risiken für Abwasser bestimmter Produkte können aus Kapitel 15 der SDS abgeleitet werden: Die Sätze R50 bis 53 dieses Kapitels weisen auf die Präsenz von Substanzen hin, die für Wasserorganismen schädlich bis sehr giftig sind und deshalb vermieden werden sollten. ■



Flavia Leonardi  
Abteilung für Luft-,  
Wasser- und Boden-  
schutz  
Büro für Industrie,  
Sicherheit und  
Bodenschutz  
6500 Bellinzona

Tel: 091 814 38 53

FAX: 091 814 44 33

E-Mail: [flavia.leonardi@ti.ch](mailto:flavia.leonardi@ti.ch)

## Identität

Geboren am 5.6.1966, verheiratet mit Danilo, 3 Töchter

## Ausbildung

1990: Diplom für Ernährungswissenschaften an der ETZ Zürich mit Spezialgebiet Mikrobiologie

## Berufserfahrung

Seit 1990 Beamte des Kantons Tessin in der Dienststelle für Wasserschutz.

Arbeitsbereiche: Abwasserbeseitigung und industrielle Sanierung im Landwirtschafts- und Ernährungssektor sowie in verschiedenen handwerklichen Sektoren (Brennereien, Maler, Zahnärzte, Waschwasser von Galerien, Spitälern etc.), Sonderabfälle und umweltgefährdende Substanzen